



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

per E-Mail
An den Vorsitzenden des BA 13 –
Bogenhausen
Herr Florian Ring
über BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

**Verkehrs- und Bezirksmanagement -
Bezirk Süd-Ost
GB2-13**

Postfach
80313 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
22.06.2021

**Straßenführung Engelschalkinger Straße, Marienburger Straße, S-Bahnhof
Englschalking; Anfrage der SPD-Fraktion.**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01866 des Bezirkssauschusses 13 - Bogenhausen
vom 09.03.2021

Sehr geehrter Herr Ring,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin fordern Sie „Auskunft über den aktuellen Planungsstand der Straßenführung an der Kreuzung Engelschalkinger Straße und Marienburger Straße bis zum S-Bahnhof Englschalking“.

Das Mobilitätsreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Gemäß Verkehrsentwicklungsplan der Landeshauptstadt München ist langfristig eine geradlinige Verlängerung der Engelschalkinger Straße mit höhenfreier Querung der Bahntrasse und damit verbunden einer Auffassung des bestehenden Bahnübergangs an der Brodersenstraße vorgesehen.

Das Kommunalreferat teilt mit, dass der Besitzübergang des für die Verlängerung notwendigen Flurstücks Nr. 620 Gemarkung Daglfing voraussichtlich Ende 2021 (mit Verlängerungsoption auf Ende 2022) erfolgen wird.

Die Verlängerung der Engelschalkinger Straße ist nach aktuellem Planungsstand mit der Umsetzung des viergleisigen Ausbaus der Strecke Daglfing-Johanneskirchen vorgesehen.

Eine provisorische höhenfreie Querungsmöglichkeit vor Abschluss der Baumaßnahme durch die DB ist seitens des Mobilitätsreferats nicht geplant.

Ein Provisorium wäre unseres Erachtens nur sinnvoll, wenn es auch während der Bauzeit des viergleisigen Ausbaus bestehen kann. Dies ist jedoch aktuell nicht absehbar, da noch unklar ist, in welcher Variante der viergleisige Ausbau realisiert wird und somit auch die Art der höhenfreien Querung noch nicht feststeht. Zum anderen ist momentan nicht abzusehen, wie groß der Bedarf an Baustelleneinrichtungsflächen an diesem Standort für den viergleisigen Ausbau, die Verlängerung der Engelschalkinger Straße und einen möglichen Verknüpfungsbahnhof U4/S8 werden wird.

Auch wenn seitens des Mobilitätsreferats eine Verbesserung für Fuß- und Radverkehr sowie ein verbesserter Verkehrsfluss des MIVs (Stichwort: Schrankenschließzeiten) angestrebt wird, ist ein Provisorium hierfür aufgrund der vorgenannten Gründe nicht dienlich. Wichtig ist jedoch, dass auch während der Bauphase ausreichend Querungsmöglichkeiten der Bahntrasse bestehen bleiben, worauf von Seiten der Stadtverwaltung bei den Abstimmungen mit der DB regelmäßig hingewiesen wird.

In der Begründung Ihres Antrags teilen Sie mit, dass der BA Bedenken bezüglich der Verkehrssicherheit für Radfahrende hat.

Hierzu verweisen wir auf unser Antwortschreiben zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01116 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirks - Bogenhausen vom 10.11.2020. Hier haben wir mitgeteilt, dass die von Ihnen eingebrachten Maßnahmenvorschläge bei den Planungen zur Umsetzung des Bürgerbegehren Radentscheid in der Engelschalkinger Straße geprüft werden. Grundsätzlich werden bei der Umsetzung des Radentscheids auch umliegende Knotenpunkte in die Prüfung aufgenommen.

Bei der Verlängerung der Engelschalkinger Straße werden selbstverständlich radentscheidskonforme Radwege sowie aktuellen Standards entsprechende Fußwege eingeplant. Diese Notwendigkeit haben wir ebenfalls bereits in die Abstimmungen mit der Deutschen Bahn eingebracht.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 01866 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

